

Neu = vermehrte

Beschreibung

Der

Kaiserlichen

Kunst = Kammer.

Erste Gallerie.

I.

Andreas Montegni.
 2. Titus die Mahler / so keine
 sonderliche Kennzeichen haben / wer-
 den erkennet an der Stellung / oder Coterie
 Gordon.

3. Ein schönes Stücke / da Adam der
 Eva den Apffel auß der Schoß nimmet.

4. Dellinus.

5. Antoni von Dück / Rubens Discipul
 von Antwerpen / Paulus Veronensis.

6. Tinterett ein Italiäner.

7. Bacchanale von Titian. NB. Desß
 Titians Lehr = Meister ist Serchon gewe-
 sen / von dem auch ein Stücke vorhanden
 ist.

8. Die Mutter Gottes von Johanne
 Bellino.

9. Ein

9. Ein schönes Stücke von Lucas Kranich.
10. Ein schönes Stücke Cavalliere.

Underte Gallerie.

1. Libero, Nobile Veneto, der auf seinem Tod-Bethe zu erkennen gegäben / daß er ein Jud seye / ist auch so gestorben.
2. Fridericus, der Chur-Fürst auß Sachsen / von Lucas Kranich gemahlet / Anno 1564.
3. Die Königin in Schweden Christina.
4. Der Herzog von Orleans.
5. Des Königs in Franckreich / Ludovici IV. Frau Mutter.
6. 2. schöne Architectur - Stücke auß Mabaister gemahlet.
7. Der König in Franckreich / Ludovicus der XIV. ganz jung / ubi notandum, quod, ad demonstrandam Potentiam, more antiquo Pictores manum cum Sceptrô fecerint.
8. Von Bosca Vecchio seynd tröstlich schöne Stücke vorhanden.
9. Ein Wasser-Jagt / gehalten zu Dresden / Lucas Kranich.
10. Ein Stücke von Albrecht Dürer / dessen

dessen Kenn-Zeichen ist ein A. darinnen ein D. geschlossen.

11. Erz-Hertzog Leopold, wie er in der Schlacht vor Leipzig gewesen.

12. Die Hölle/ von Hieronymo Bosc.

13. Die Armuth/ in Gestalt einer Bauern-Magd/ fecit Wacker.

Dritte Gallerie.

1. Ein schönes Stücke / fecit Hugo.

2. Der Babylonische Thurn. Fecit Petrus Brögel.

3. Die Dom-Kirche zu Antwerpen.

4. Speiß = Schräncke.

5. Philippi von Bahren Miniaturen.

Auß der Gallerie in das erste Cabinet.

1. Spiritus Familiaris in einem Glas / so ehemals von einem Besässenen außgetrieben: und in dises Glas verbannet worden / ist bewöglich anzusehen.

2. Die Mutter Gottes Maria / von der verwittibten Kayslerin gemahlen.

3. Theatrum Pietricium Divitis Premiers.

4. Das erste Stücke so auf Del-Farbe gemacht / inventiret von Johann von Eyck.

5. Weiter seynd allhier Schräncke / darinnen curieuse Stücke von Glocken-Speiße gegossen / rar = geschnidene Steine von Onyx, sardonyx, und Agath, der alten Römer Petttschafft-Stein / in Ring gefasset.

6. NB. Noch 2. solche Ring / an welchen Schlüssel seynd / womit die alte Römer auf Klagen: oder von dem Rath-Haus: auch sonsten ihre Diener nacher Hause geschicket; damit sie auß dem: oder dem Kasten ihnen was hollen könnten / daran die Domestique erkennen / daß ihr Herz was verlanget.

7. Desß Französischen Königs Hilderici I. Grabe / welches der Erz-Hertzog Leopold, nach Eroberung Tournay / gefunden / darinnen das Gefäß: und Scheide von einem Degen; goldene Bühnen / so sein Wappen einzige Lilien bedeuten / sein Sigill = Ring: ein anderer Ring: vil goldene Metallien von denen alten Kaysern gefunden worden.

8. Ein Stücklein Holz / welches / als es ein Handwercks-Mann gespaltet / ein Creutz von beyden Seiten repräsentiret / als wan es eingebrännet wäre.

9. Antiquitates Romanæ: Garten-Geswächse: Marina Fragmenta: und andere Sachen mer zu sehen.

10. Drey Figuren / auß einem Elephanten-Zahn gedrähselt.

11. Die Eysen = Blüh / auf eysenen Erat gewachsen / ganz weiß / ist rar.

Das anderte Cabinet.

Von touchirt: und gerissenen Sachen in grosser Mänge.

Erste Kammer.

1. Rapacitas Temporis, welche repræsentiret wird durch einen Wagen / bey welchem die 4. Jahres-Zeitē vorgespantet / die Räder seynd die Stunden / die Beyläuffer die 12. Himmels-Zäichen / fecit Cornelius de Zant.

2. Ein gefrorener Bettel-Bub.

3. Venus, & Adonis von Ludovico Gentil, Pabstl. Mahler.

4. Die Aufopfferung Abrahams / von David Teniers, ist ser schön.

NB. Von diesem Teniers seynd mer vortröstliche Stücke / da unter anderen eines / als dem Erb-Herzog Leopold von dem Rath zu Antwerpen gratuliret wird / daß er den

Bogel von dem Kirchen=Thurn / nach jährlichen Gebrauch / herunter geschossen / in welchem Stück alle Gesichter / deren ser vil Contrafait seynd / biß auf alle Gutscher.

5. Zwen schöne Nacht=Stücke von Zacharia Höchel.

6. Ein Mann der 100. Jahr alt worden / von Johanne Hück.

7. Die Zersthörung Troja von Rembrand / einem Holländer.

8. Die Feiners=Brunst / so zu Erz=Herzog Leopolds=Zeiten in Brüssel entstanden / auf zwen Arten gemahlen / von dem von Hück.

Erster Sale.

1. Adam : und Eva in Lebens=Größe / fecit Michaël Covira.

2. Extremum Judicium , von Franciscô Floris.

3. 12. Monater / welche von Herzog Wilhelm inventiret / fecit von Hück.

4. Bauren=Hochzeit / fecit von Hück.

5. Sanctus Mauritius, Lucas Kranich.

6. Ein Orgel von Schild=Krotten / mit Silber eingeläget.

7. Ein Nacht=Stücklein von einem Dom=

Dom = Herrn von Maynz / Fürstenberg
genannt.

8. Herodis mit Judith Historia.
9. Samson, und Dalila, fecit von Dück.

Zwente Kammer.

1. Medicus der das Wasser besichtigt / von Gerhardô Gavianô.
2. Historia von der Cleopatra, von Gerhardô Gavianô.
3. Ein Stücklein von Zinterett.
4. Quintus Curtius, sage Horatius, als er sich in dem Pfuhl gestürzet / von Paulo Veronensi.
5. David in Spanischem Habit / von David Bettus.
6. Masij Historia, von Petro Cordone Discipulô.

In dem anderten Sale / das Wälsche
Zimmer genannt.

1. Historia Lazari von Bordenou.
2. Contrafait des vornemesten Mahlers Titiani, von ihme selbst gemahlet.
3. Schöne Landschaften von dem berühmten Bassano.
4. Jacobi de Strada Bildnuß.

5. Christus in dem Tempel unter denen Lehrern/ von Joseph von Spanier to.

6. Ein schönes Stücke von Johann Cariani.

7. Alexandri Varatorij Batavini Opus.

Dritte Kammer.

1. Creuzigung Christi von Albrecht Dürer.

2. Ein/  berau schönes/ Nacht-St cklein/ ein Weibsbilde / in einer Hande das Licht : in der anderen die Laterne habend / fecit Lucas von Linda.

3. Drey Bettel-Buben von Calabresse.

4. Ein Stücke von Corregio , Cognomento Divinus.

5. Diana , von der verwittibten K nferin gemahlen.

6. Ein Stücke / da ein junger Cavallier eines alten Mannes Weibe charisiret/ und er nicht weit darvon ist/ Franciscus Miresius.

7. Die 4. Elementa/  berau schön / als wären es Miniaturen/ fecit Breiel Junior.

8. Die Margaretha / worf r die Venetianer achzehen tausend Dugaten gebotten/ hat achzehentausend fl. gekostet / fecit Raphael Urbin.

9. Ein

9. Ein Stücke von Massinio, diser vor-
 neme Mahler ist ein Grob-Schmide gewes-
 sen; hat sich aber hernachmals/auß grosser
 Liebe gegen einem Mägdelein / so ihne / als
 einen Schmide / nicht lieben wollen / auf die
 Mahleren geläget / und ist ser berümet dar-
 innen worden.

NB. Zu Antwerpen wird vor der Jesui-
 ter-Kirch ein eysernes Gätter / so er / als ein
 Schmide / gemachet / gezäiget / und in einem
 Altar seine Mahleren.

10. Lucretia de eodem.

11. Ein schönes Stücke von Leonardi
 Davinci, welcher an einem Stücke 4. Jahre
 hat pflögen zu mahlen.

12. Christus in dem Grabe / fecit Han-
 nibal Curazzi.

13. Allerhand Früchte von langē Büren.

14. Desß grossen Risen Goliats Kopff.

Dritter Sale.

1. Historia von der Diana, gemahlen
 von dreyen Mahlern / Veit hate die Hunde:
 Willebres die Figuren: und der von Hück
 die Landschaften gemahlen.

2. Die Jungfrau Maria / fecit Hart-
 telds / Nieder-Länder.

3. Der

3. Der Tod-Schlag Cains / von Philippo de Compagne.

4. Historia Loth / von Johann Massinij, des Grob-Schmides Bruder. Qui etiam : & Summô Amore Picturam Fratris imitatus est.

5. Copen von Cupidine , dessen Original in Schweden seyn solle / fecit Cornelius.

6. Eine alte Wirthschafft.

7. Ein Stück ad Allusionem Symboli Cæsarei : Contiliô , & Industriâ , welche beyde einen Mann unter die Armbe fass : und aufhöbē / darüber stehet Fama, & Aeternitas, fecit ein Venetianischer Medel-Maß.

8. Ein Stücke / darauf die Wahrheit / auf einer Waag-Schalle vor den Spiegel haltend / vorgestellet wird.

9. Ein Stücke von ligenden Sachen / darunter auf einer Laute der Staub / als wann er hin : und her mit einem Finger abgewischet wäre / rar zu sehen ist.

